



Informationen von der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr

Daniel Schöbi

Daniel Litscher

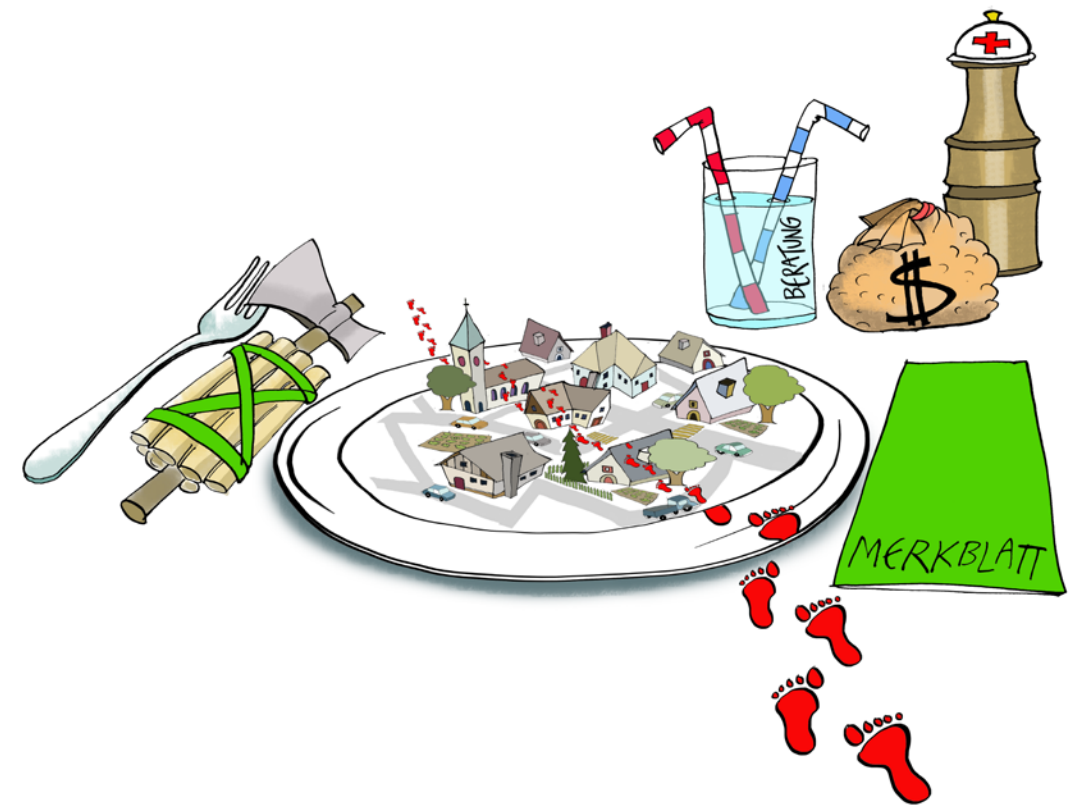
Florian Egli

**erhalten
und
gestalten**

St Gallen kann es.

Inhaltsverzeichnis - Ablauf

- Abteilung M+P
- GVS / Teilstrategie Fuss- und Veloverkehr
- FVV in den Agglomerationsprogrammen
- Zählung Veloverkehr im Kanton
- Velotal Rheintal
- Signalisationskonzept
- Überarbeitung FWR Pläne
- LV Portal



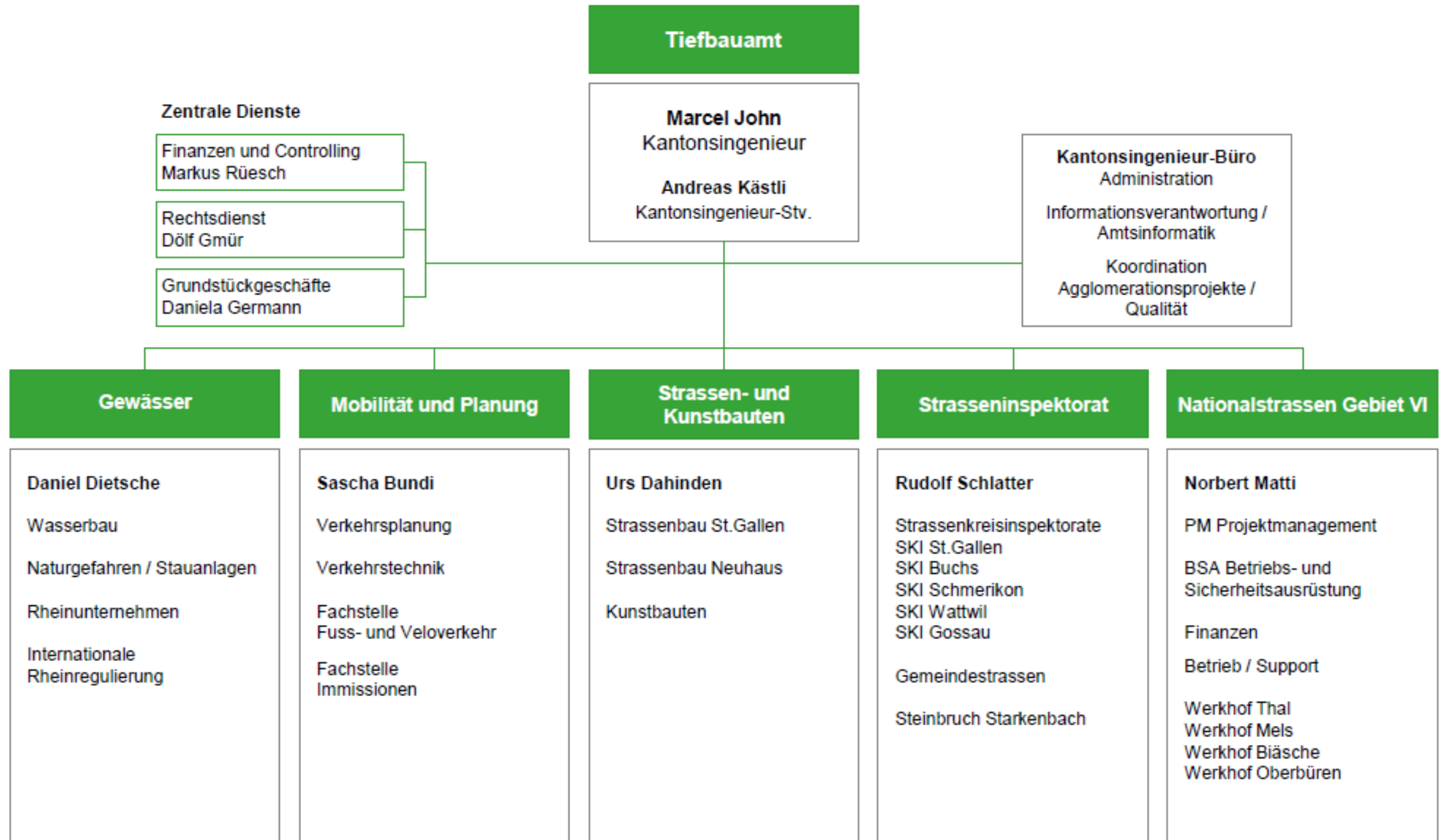
Abteilung M+P



TBA – Mobilität und Planung

Kanton St.Gallen
Baudepartement

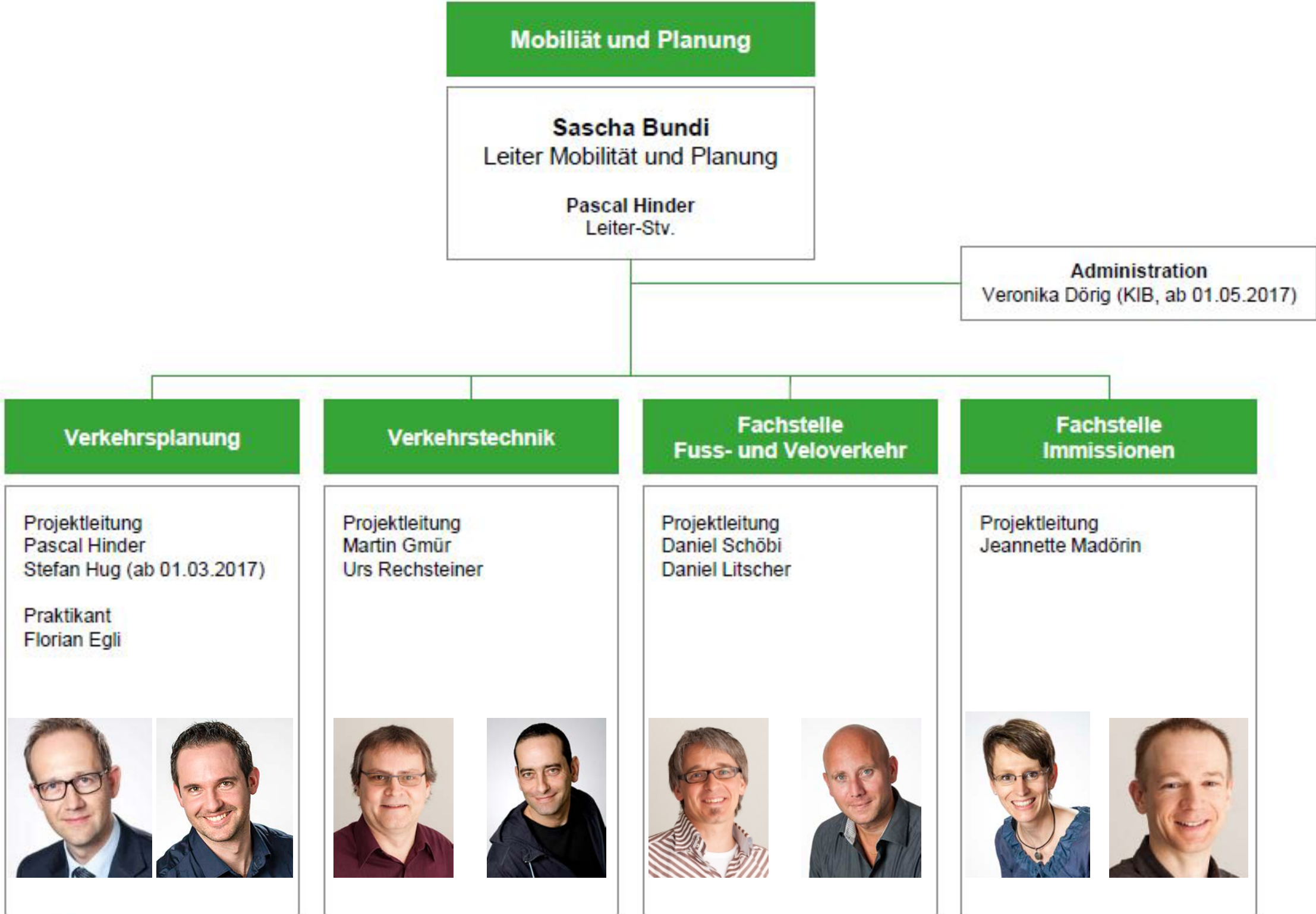
Tiefbauamt



25.02.2016



TBA – Mobilität und Planung

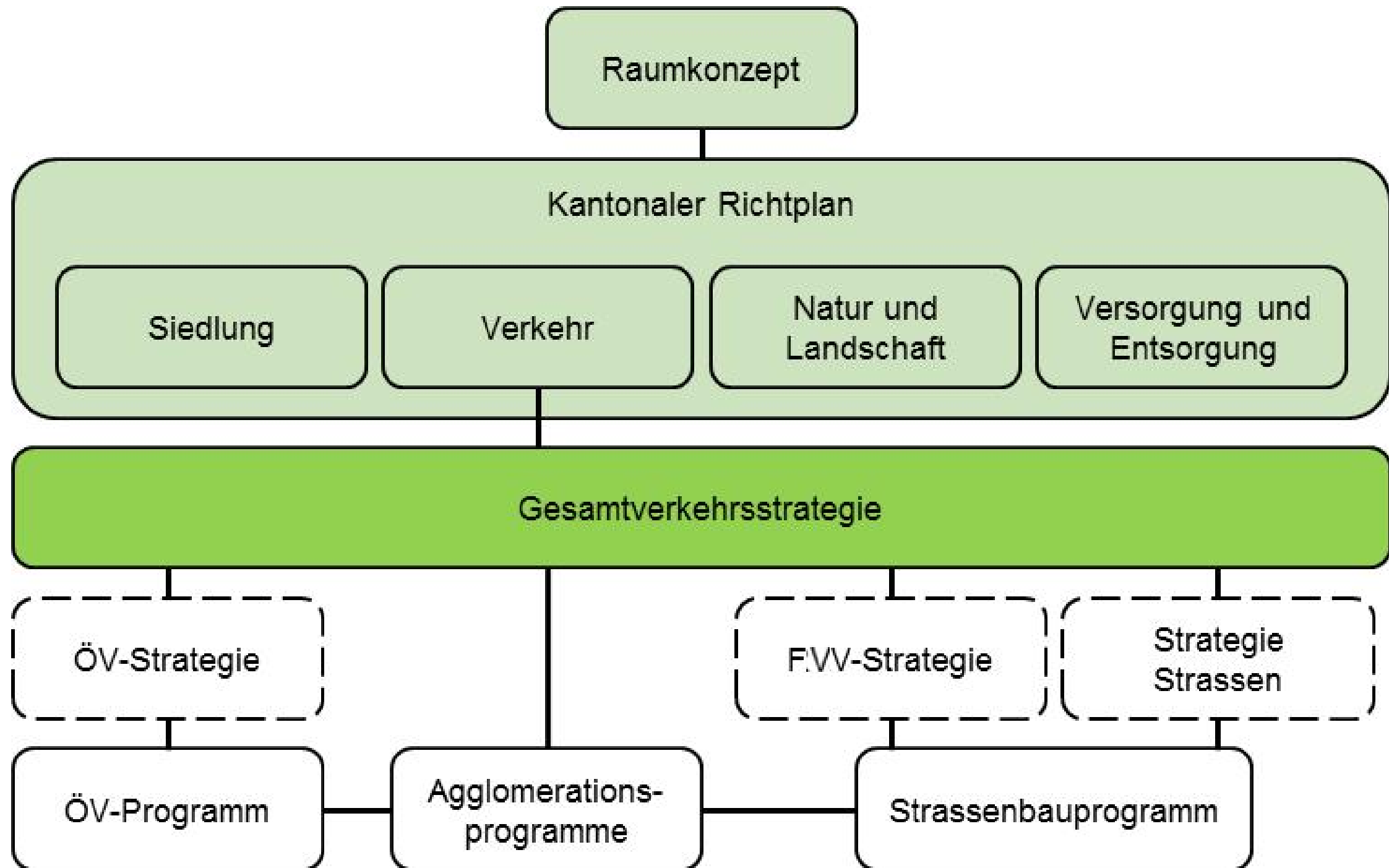


Gesamtverkehrsstrategie

Teilstrategie Fuss- und Veloverkehr



Einbettung GVS SG



Welche übergeordneten Ziele werden verfolgt?

Erreichbar

Sicherstellung der inner- und ausserkantonalen Erreichbarkeit



Ökologisch

Stabilisierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der Belastung von Bevölkerung und Umwelt



Solidarisch und Sicher

Berücksichtigung der Sicherheit und Bedürfnisse von allen Verkehrsteilnehmenden



Finanzierbar und Wirtschaftlich

Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des staatlichen Mitteleinsatzes und Sicherstellung der Finanzierbarkeit des Verkehrs



FVV in den Agglomerationsprogrammen Strassenbauprogramm



Schwerpunkte der Aggloprogramme 3. Generation I

- Die investitionsstärksten Agglomerationsprogramme auf dem Gebiet des Kantons St.Gallen sind die Agglomerationsprogramme St.Gallen – Bodensee und Wil.
- Massnahmen aus der 2. Generation in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Strassenverkehr, Fuss- und Veloverkehr weiterentwickeln und konkretisieren.
- Bearbeitung thematischer Schwerpunkte:
 - Siedlungsränder für die Naherholung aufwerten.
 - Konzepte für strategische Frei- und Grünräume erarbeiten.
 - Anbindung von Naherholungsräumen mit dem Fuss- und Veloverkehr verbessern.



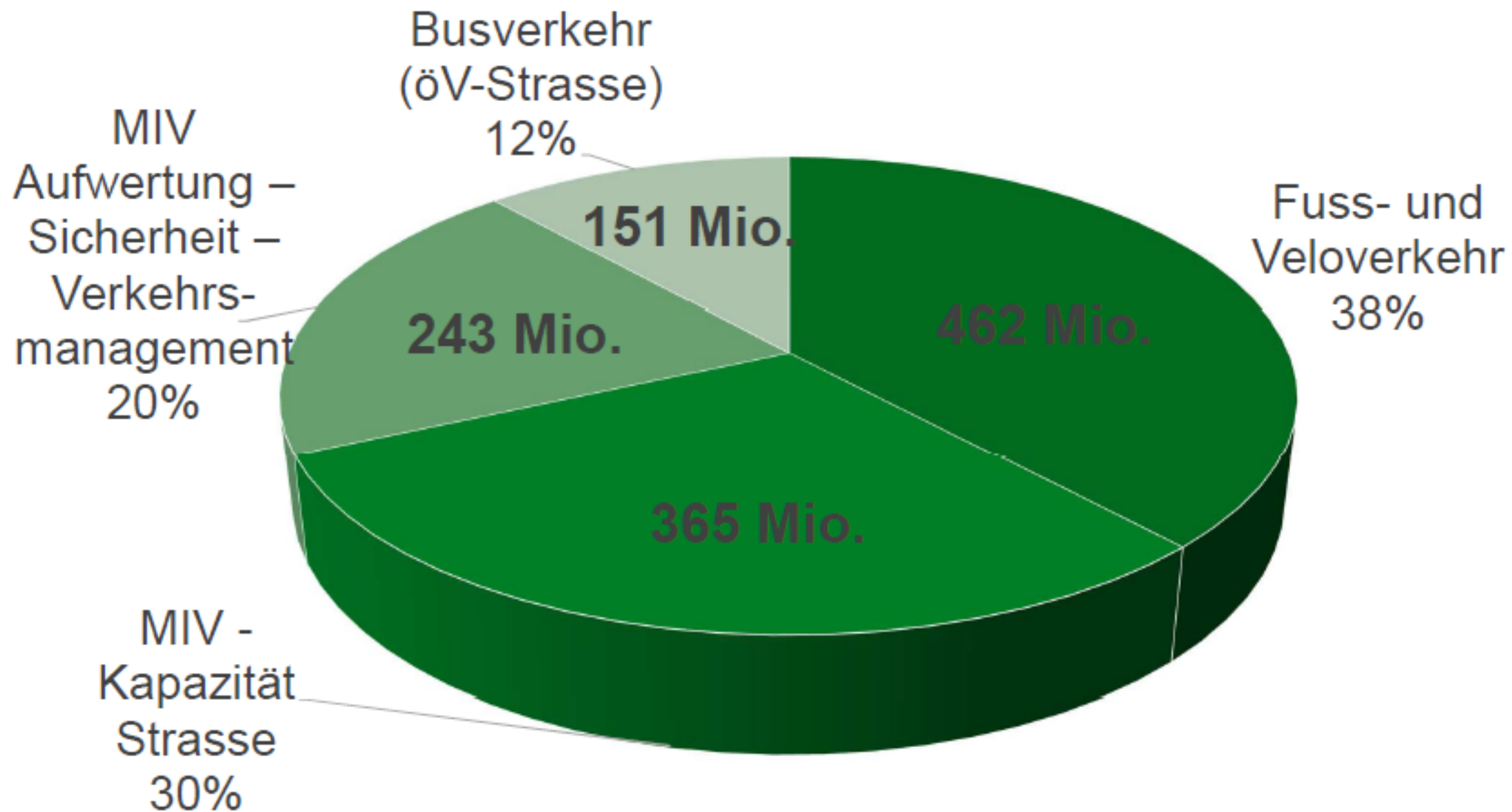
Schwerpunkte der Aggloprogramme 3. Generation II

- **Verkehrssicherheit:** Unfallhäufungsstellen analysieren und Massnahmen erarbeiten.
- Weiterentwicklung Massnahmen im Bereich **Fuss- und Veloverkehr.**
- Inhalte für die Siedlungsentwicklung mit dem neuen kantonalen Richtplan abstimmen.
- Entwicklungsschwerpunkte Wohnen und Zieldichten festlegen.



Investitionskosten aller AP-Projekte nach Verkehrsträger

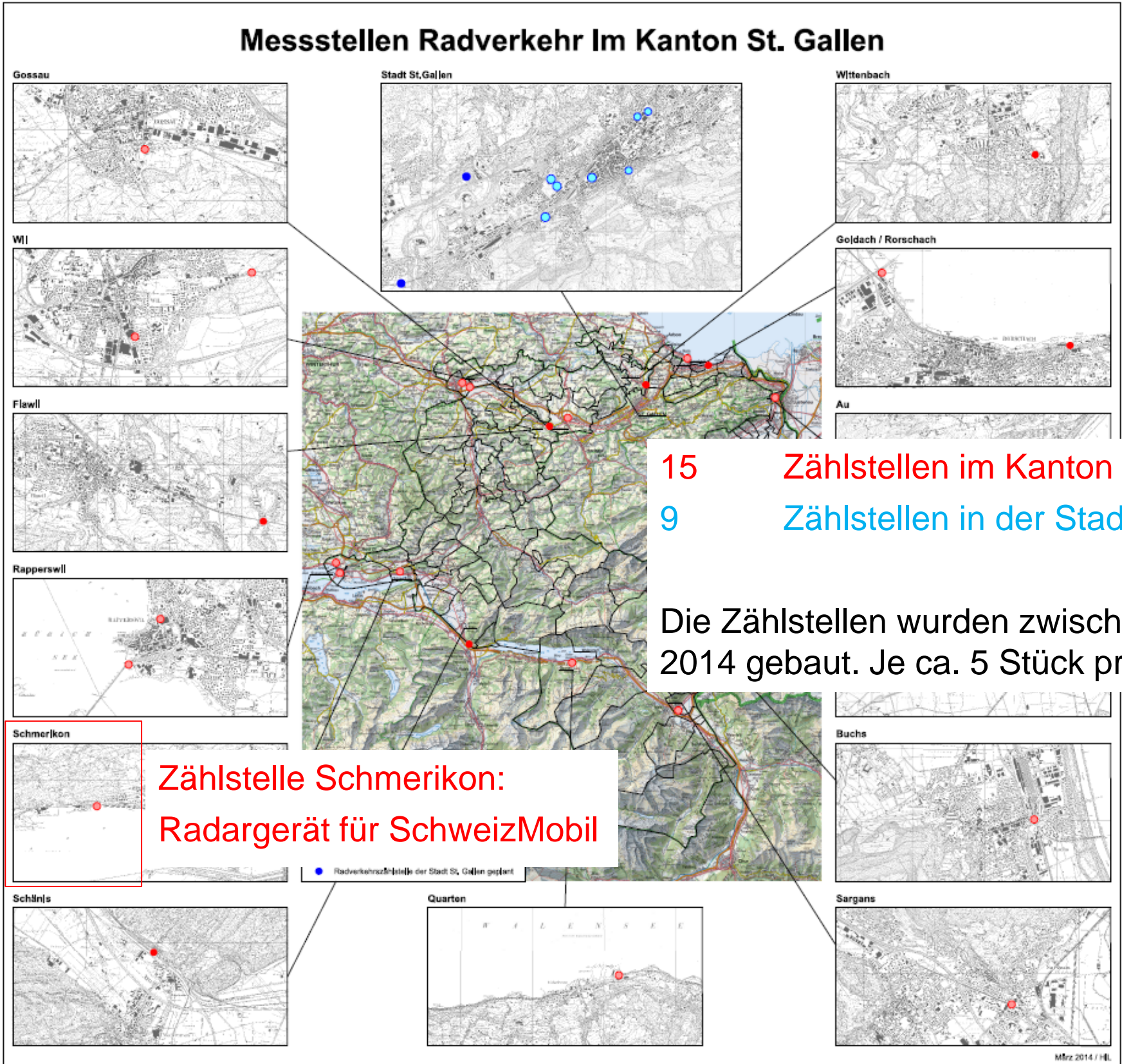
Investitionen A- und B-Horizont



Zählung Veloverkehr im Kanton

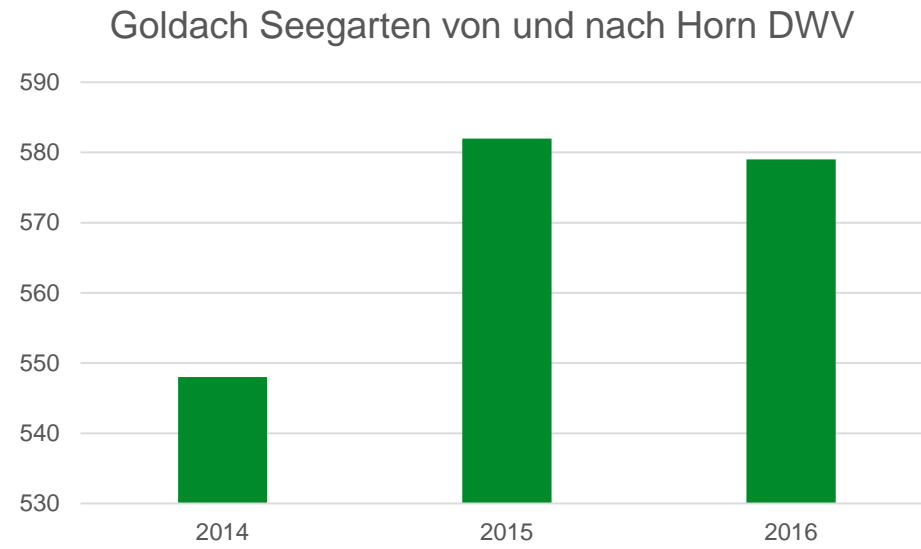


Zählstellen im Kanton St. Gallen

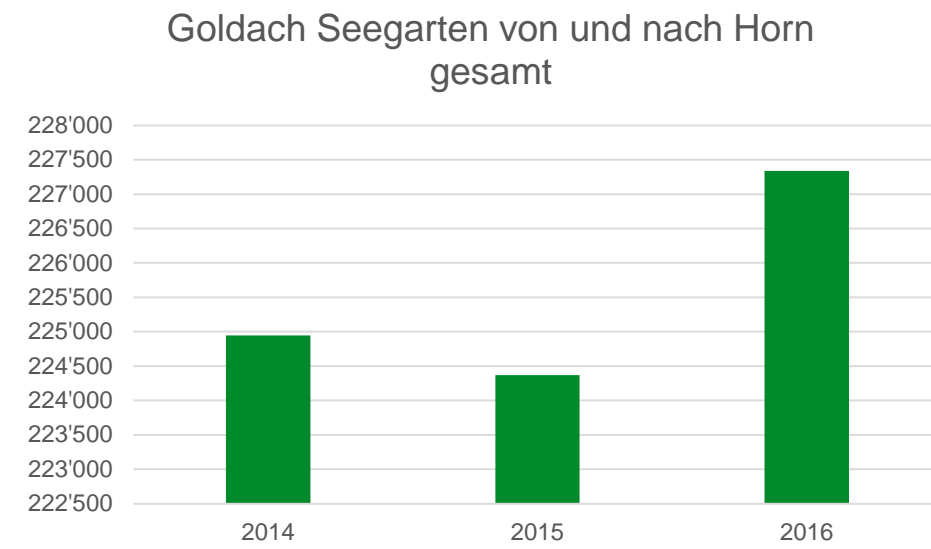


Jahreszahlen 2014 – 2016

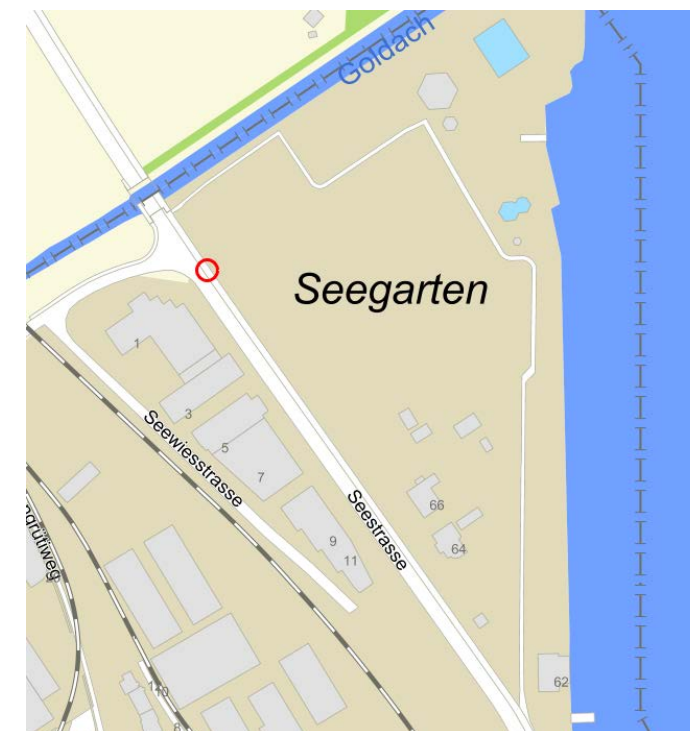
Am Beispiel Goldach Seegarten von und nach Horn



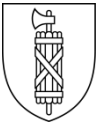
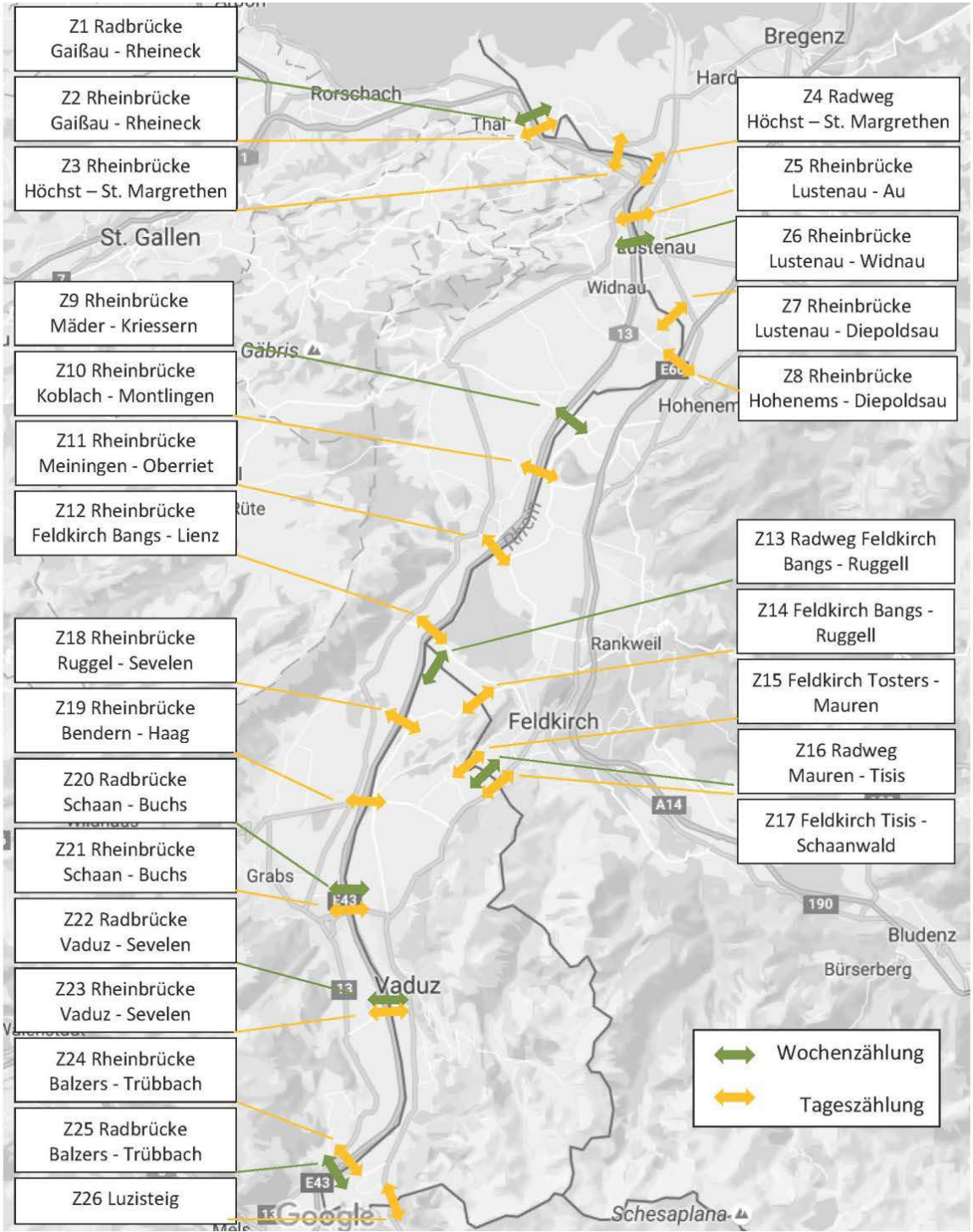
+5.7%



+1.0%

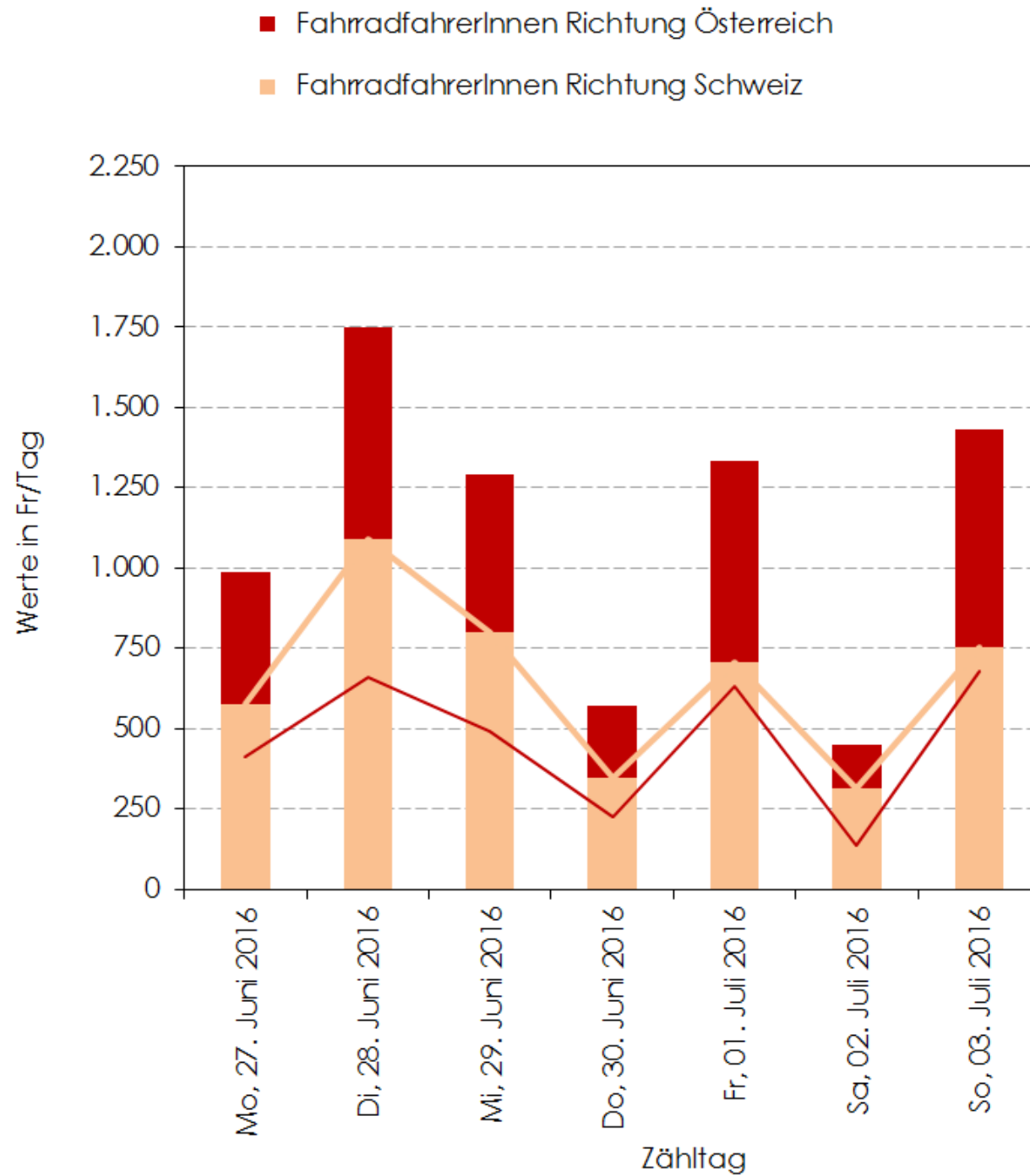


Zählstellen / Zählungen an den Grenzübergängen



Zahlen 2016

Am Beispiel Grenzübergang
Widnau-Lustenau
(Wochenzählung)



Zähltag	Wetter
Mo, 27.06.2016	bedeckt / sonnig
Di, 28.06.2016	sonnig
Mi, 29.06.2016	teilweise bedeckt, sonnig
Do, 30.06.2016	Regen / bedeckt
Fr, 01.07.2016	sonnig
Sa, 02.07.2016	bedeckt, teilweise Regen
So, 03.07.2016	überwiegend sonnig



Velotal Rheintal



Velotal Rheintal – die Idee

- AP2 wurde vom Bund abgelehnt
- Weiterführung der Idee Grenzüberschreitender Veloverkehr → Velotal Rheintal
- Förderung Veloverkehr
- Austausch Massnahmen / Ideen
- Zusammenarbeit fördern
- Aktionen / Veranstaltungen
- Erfahrungen für AP4 – Grundsätze
- Zählung Grenzverkehr Velo



Signalisationskonzept Altagsverkehr (Velo)



Signalisationskonzept - Alltagssignalisation

- Die kantonalen und regionalen Velorouten sind vom Kanton bestimmt
- Der Lead der Signalisation liegt beim Kanton
- Die Signalisation ist über die Jahre «eigenständig» gewachsen – Schilderwald
- Idee: Signalisationskonzept damit nur noch kantonale und regionale Velowege signalisiert sind – von KAPO angeordnet und alle Signale / Standorte in einem Ordner festgehalten



Signalisationskonzept - Alltagssignalisation

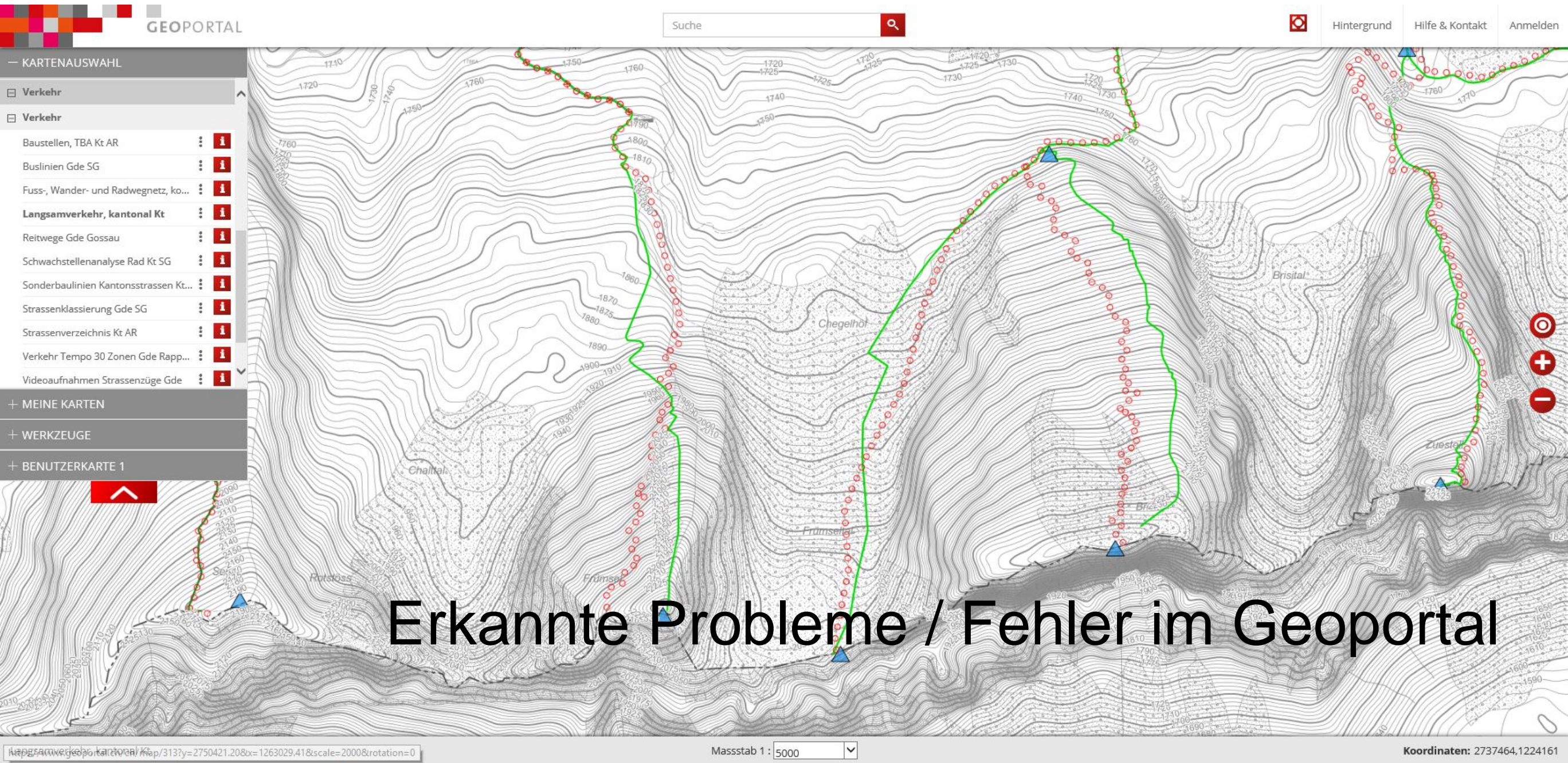


- Lokale Routen auf Infotafel darstellen
- Reduktion der Signale von 31 auf 11 in Berneck
→ nur regionale und kantonale Routen

Überarbeitung FWR Pläne

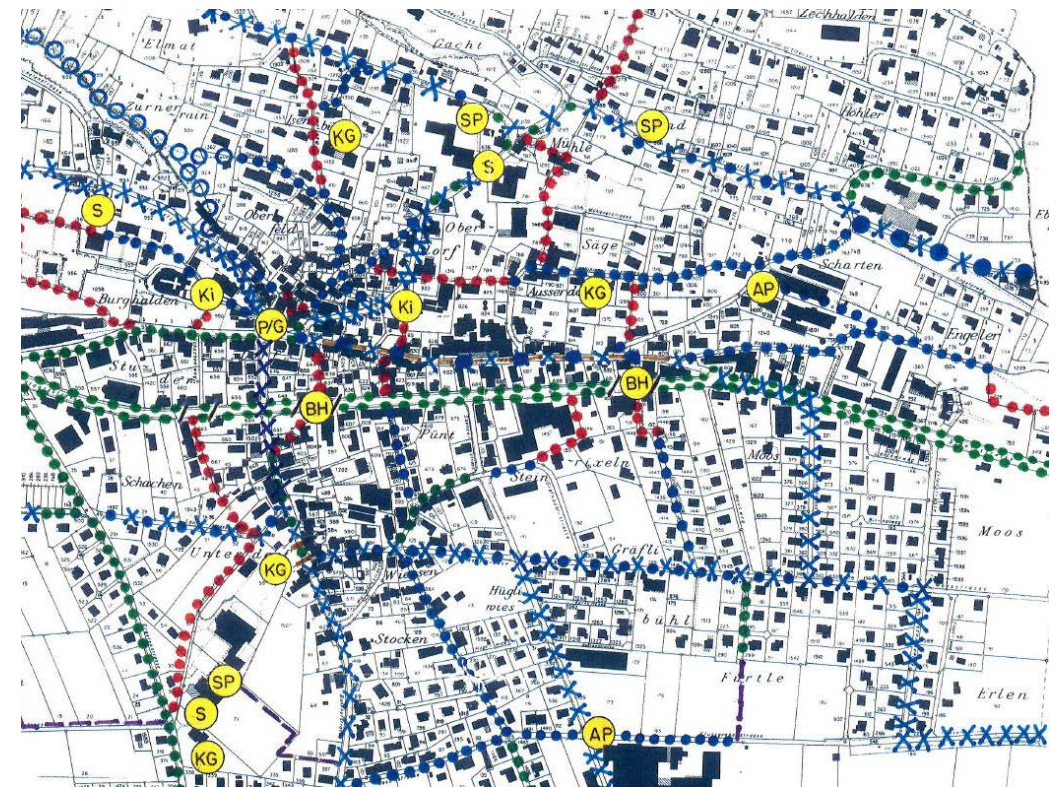


Unstimmigkeiten Routenführung im Geoportal



Überprüfung FWR Pläne

- Die bestehenden FWR-Pläne (Teilplan zum Strassenplan) aller Gemeinden sind vorhanden und bewilligt
- Zuständigkeit / Lead bei Gemeinde
- Eine Überarbeitung des FWR Plans der Gemeinden macht Sinn





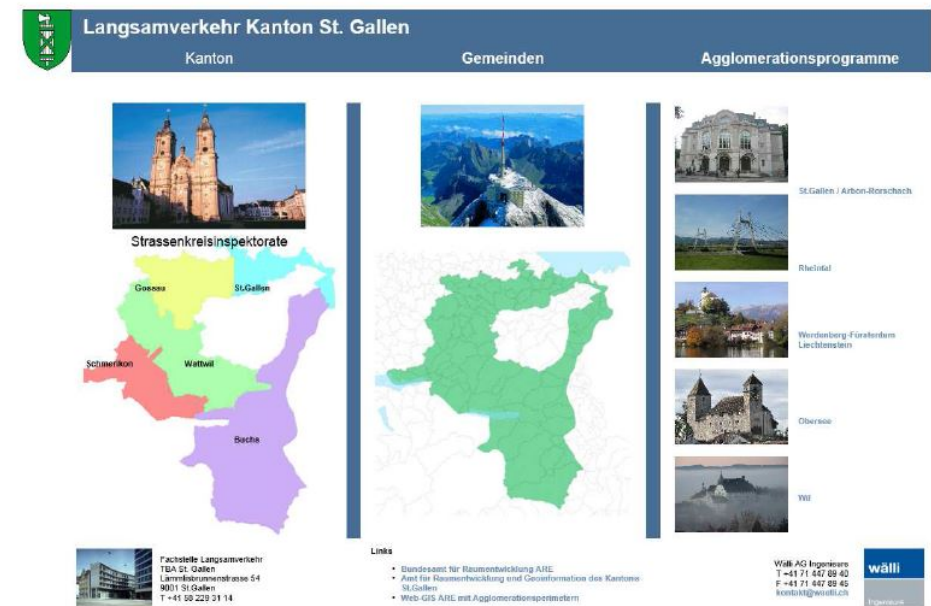
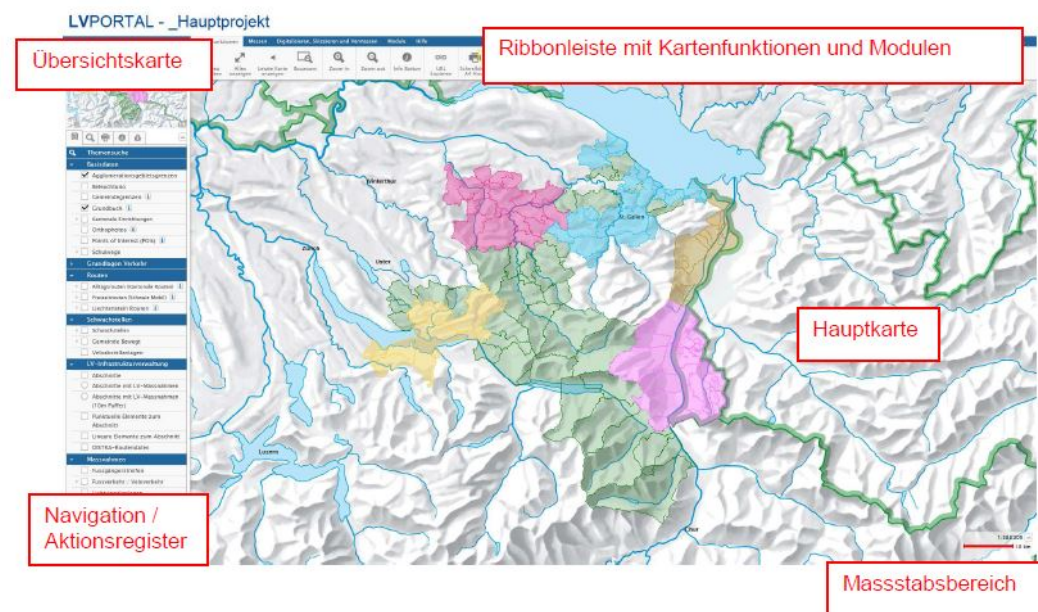
Synergien nutzen...!

LV Portal



LV Portal

- Schwachstellen über den ganzen Kanton
 - Massnahmen, wo vorhanden
 - In Strassenbauprojekte integrieren (Synergien)
 - Neue Anleitung auf Homepage
- www.fussundveloverkehr.sg.ch



LV Portal

- Nachführung LV Portal extrem wichtig
 - Zuständigkeit: Regionen der Agglomerationen
 - Wo keine Zuständigkeit – Kanton klärt ab
- Soll ein laufendes / aktuelles Portal sein





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...

**erhalten
und
gestalten**

St Gallen kann es.